

Stellungnahme zu den Anfragen der Fraktionen FDP und FWB

II. Stand der Digitalisierung/die weiteren Maßnahmen zur Digitalisierung der Borchener Schulen

1. Ab welchem Zeitpunkt werden die von der Gemeinde geordneten Laptops/Tabletes für die Schulen verfügbar sein?

135 Apple-Endgeräte für Schüler:	voraussichtlich Mitte Januar 2021
Dell-Laptops bzw. I-Pads für Lehrer:	voraussichtlich Mitte Januar 2021

2. Ab welchem Zeitpunkt ist ein Einsatz dieser Geräte im Unterricht geplant/möglich? Kann die Umsetzung im Corona-Krisenfall beschleunigt erfolgen?

Die Einrichtung der Software erfolgt durch die Verwaltung selbst kurzfristig nach Lieferung der Endgeräte. Der First-Level-Support muss von den Schulen selbst wahrgenommen werden.

Die angeschafften Geräte für die Schüler dienen grundsätzlich dem Zweck im Falle angeordneter Quarantäne den Schülern, die zuhause nicht über eine erforderliche IT Ausstattung verfügen, Geräte zur Verfügung zu stellen.

3. Wurden die Eltern bereits über die weiteren Schritte informiert, bzw. aufgefordert entsprechende Geräte anzuschaffen?

Die Bedarfe der Eltern wurden angefragt, um bedürftigen Schülern/Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, die erforderlichen Geräte zu nutzen.

Nutzungsvereinbarungen erfolgen durch den Schulträger mit der Elternschaft. Die Nutzungsvereinbarungen werden, nachdem sie mit den Schulen abgestimmt wurden, an die Eltern weitergegeben. In diesem Zusammenhang werden die Eltern auch mit weiteren Informationen zum aktuellen Stand versorgt. Eine Aufforderung an die Elternschaft entsprechende Geräte anzuschaffen erfolgt nicht.

4. Bitte geben Sie einen kurzen Überblick, wie und nach welchem Lernkonzept die Geräte zukünftig eingesetzt werden sollen?

Die Schulleitungen bieten an „Schule als Lernsystem“ in einer der nächsten Sitzungen des SKJS oder auch des Rates vorzustellen, um aktuelle pädagogische und didaktische Lernkonzepte vorzustellen und das „Wissen um Schule“ zu erweitern.

Videokonferenzen finden heute bereits statt. Lehrer, die sich in Quarantäne befinden erstellen Aufgaben, die über Videokonferenzen kommuniziert werden.

Die Umstellung der bisherigen, fast ausschließlich auf Papier beruhenden Lernkonzepte auf digitale Medien bedarf eines Prozesses im Sinne eines change managements. Fortbildungen des Lehrerkollegiums waren bereits für 2020 geplant. Diese werden jetzt teilweise mit der digitalen Ausstattung auf 2021 verschoben.

5. Inwieweit erfolgt die Schulung/Unterstützung der LehrerInnen für einen digitalen Unterricht?

Über das Ministerium für Schule und Bildung NRW können Lehrkräfte an Schulungen teilnehmen. Das Schulungsprogramm wird von Kompetenzteams über die Schulämter aufgestellt.

6. Bitte berichten Sie auch über die weiteren Thematiken/Pläne im Zusammenhang der Digitalisierung. Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

6.1 Glasfaseranbindung ist größtenteils abgeschlossen; Dörenhagen und Schloss Hamborn stehen noch aus

6-2 Verlegung der LAN- und WLAN Infrastruktur; Ingenieurbüro erstellt Kostenschätzung für die Schulen; Förderantrag mit schulischem Medienkonzept und technisch-pädagogischem Medienkonzept wird noch eingereicht; vorzeitiger Maßnahmenbeginn vor Förderzusage ist beantragt. Finanzielle Mittel sind kalkuliert und für den HH 2021 angemeldet.

Umsetzungszeitpunkte für die erforderlichen Baumaßnahmen werden von der Verwaltung mit den Schulen und den ausführenden Firmen abgestimmt.

7. Im Haushalt der Gemeinde Borchten stehen schon längere Zeit Gelder für digitale Whiteboards bereit. Wann werden diese angeschafft, montiert und wann können diese eingesetzt werden?

Nach Abstimmungsgespräch mit Anbietern, Nutzern und den Schulleitungen sollen digitale Tafeln angeschafft werden. Die Anschaffung macht nur im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Infrastruktur Sinn. Der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Stand der Technik wird berücksichtigt. Das für die Sekundarschule vorgesehene Schwarze Brett wird voraussichtlich noch in diesem Jahr angeschafft und aus kommunalen Mitteln der Gemeinde finanziert.